

Muster für einen Antrag auf familien- und pflegegerechte Gestaltung der täglichen und wöchentlichen Arbeitszeit

(nach § 29 des Chancengleichheitsgesetzes (ChancenG) Familien- und pflegegerechte Arbeitszeit)

Die Dienststellen können auf Antrag über die gleitende Arbeitszeit hinaus eine familien- oder pflegegerechte Gestaltung der täglichen und wöchentlichen Arbeitszeit einräumen, wenn dies nachweislich zur Betreuung von mindestens einem Kind unter 18 Jahren oder einer nach § 14 Absatz 1 SGB XI pflegebedürftigen nahen angehörigen Person nach § 7 Absatz 3 PflegeZG erforderlich ist und dienstliche Belange nicht entgegenstehen. Ist beabsichtigt, dem Antrag einer oder eines Beschäftigten nicht zu entsprechen, ist die Beauftragte für Chancengleichheit zu beteiligen. Die Ablehnung des Antrags ist von der Dienststelle schriftlich zu begründen.

Name: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Deputatsstunden: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

ggf. Anrechnungen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Fächer: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Hiermit beantrage ich für das Schuljahr _____
eine vorrangige Gestaltung meiner Arbeitszeit nach §29 ChancenG.

Ich

betreue mindestens ein Kind unter 18 Jahren.

betreue einen pflegebedürftigen Angehörigen.

Ich benötige folgende Rahmenbedingungen (die Nennungen entsprechen in der Reihenfolge der Dringlichkeit):

- Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
- Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
- Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Zusätzliche Anmerkungen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Falls beabsichtigt ist, dem Antrag aus dienstlichen Gründen nicht zu entsprechen, ist die zuständige Beauftragte für Chancengleichheit zu beteiligen und die Ablehnung schriftlich zu begründen.